Veranstalter dieser Reise:
nomad

nomad GmbH
Altburgstr. 26
54597 Hersdorf
6553-83297-0
6553-83297-99
info@nomad-reisen.de

ASIEN: PAKISTAN

REISE AUF DEM KARAKORUM HIGHWAY

- 25-tägige Erlebnisreise durch Kirgistan, China und Pakistan
- Erkundung des kirgisischen Hochlands mit Hirtenleben am Son Kul
- Besuch der alten Seidenstraßen-Metropole Kashgar und des Sonntagsmarktes
- Wanderung zur Märchenwiese und zum Nanga Parbat Basislager
- Über den Khunjerab-Pass und den Karakorum-Highway zu den majestätischen Bergwelten und abgeschiedenen Tälern des Karakorum

Diese abwechslungsreiche Reise führt von Kirgistan über den äußersten Westen Chinas nach Pakistan. Den hauptsächlichen Teil der Reise folgen wir dem Karakorum-Highway, der höchst gelegenen und mit unzähligen Mythen behafteten Fernstraße zwischen Kashgar und Islamabad. Vor allem im ersten Teil der Reise treffen wir immer wieder Nomaden, die mit ihren Herden durch die unterschiedlichen Weidegründe ziehen. Die Moderne hat noch nicht überall Einzug gehalten, uralte Traditionen und Bräuche faszinieren uns genauso wie das seenreiche Hochland Kirgisiens und die schroffe Bergwelt des Karakorum, des extremsten Gebirges der Welt.

Unterwegs wohnen wir sowohl in Jurten als auch in Hotels, Hütten und Zelten. Dadurch haben wir immer den größtmöglichen Kontakt zur Bevölkerung und zur Natur.

REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Bishkek (Kirgistan)

Nach der individuell organisierten Anreise - bei der Flugbuchung und der Organisation der Flughafentransfers sind wir gerne behilflich - steht uns das Zimmer nach Mitternacht zur Verfügung, da die meisten Flüge in der Nacht in Bishkek eintreffen.

Bishkek | Hotel **** (F)

2. Reisetag: Erkundung von Bishkek (Kirgistan)

Am Vormittag des 2. Tages nehmen wir uns Zeit, um auszuruhen und "anzukommen".Mittags starten wir zur Erkundung der kirgisischen Hauptstadt. Bishkek liegt auf rund 800 Metern Höhe am Rand eines westlichen Ausläufers zum Tien Shan und geht ursprünglich auf eine Karawanenstation der Seidenstraße zurück. Ihr heutiges Aussehen - Schachbrettmuster, repräsentative Boulevards, aufwändig gestaltete öffentliche Gebäude - trägt den Stempel der Sowjetzeit und bietet zentralasiatisches Großstadtleben.

Bishkek | Hotel ** | 1 Nacht** (F)

3. Reisetag: Vom Issyk Kul zum Son Kul: Tokmok

Am nächsten Morgen führt uns der Weg nach Tokmok. Nicht weit davon, am Rand einer fruchtbaren Ebene, lag vom 11. bis 14. Jhd. die Handelsstadt Balasaghun. Aus ihren Ruinen ragt der imposante Rest des sorgfältig gemauerten Burana-Turms hervor. Von dort folgen wir dem Gebirgszug des Kungei-Alatau in Richtung Osten und entlang des Issyk Kul.

Cholpon Ata | Hotel - | 1 Nacht (F)

4. Reisetag: Vom Issyk Kul zum Son Kul: Kochkor

Am nächsten Tag fahren wir über die kleine Bezirkshauptstadt Kochkor zum rund 3000 Meter hoch gelegenen Son Kul hinauf. Der See ist umgeben von Viertausendern und weiteren hohen Gipfeln. Die Region gilt als das klassische Sommerweide-Gebiet Kirgistans.

Son Kul | Jurte - | 2 Nächte (F | M | A)

5. Reisetag: Son Kul

Auch wir sind einen Tag lang unterwegs (wer will, kann dafür auch ein Pferd mieten), verlieren uns in der herben Gebirgslandschaft und teilen den Alltag der Menschen, deren Leben ganz um ihre Herden kreist.

6. Reisetag: Hochtäler in der Provinz Naryn

Durch kleine Dörfer und wunderschöne Landschaften erreichen wir Naryn, das Zentrum des Südens und die letzte größere Stadt vor der chinesischen Grenze. Wir bummeln über den zentralen Platz mit dem Freiheitsdenkmal und schauen uns ein wenig in der Art Gallery um. Am Abend sind wir bei einer Familie zu Gast und lernen kirgisische Hausmannskost kennen. Dort übernachten wir.

Naryn | Privatunterkunft - | 1 Nacht (F | M | A)

7. Reisetag: Der Torugart-Pass: Unser Weg nach China

Auf dem Weg in die Einsamkeit der Berge tauchen wir zunächst in die Vergangenheit ein und statten den Überresten der alten Karawanserai Tasch Rabat einen Besuch ab.In den Zeiten der Seidenstraße reisten hier Händler und Kaufleute, Waren und Karawanen, Geschichten und neue Ideen in beide Richtungen. Heute sind nur noch Ruinen übrig und die Waren werden aus und nach China mit LKW’s transportiert, doch die Lage und die Atmosphäre lassen uns leicht in die glanzvollen Zeiten der Vergangenheit abdriften.Dann reisen auch wir nach China - kurz nach dem Ak-Beyit-Pass befindet sich der erste kirgisische Checkpoint und nach der Umrundung des malerischen Chatyr Kol nehmen wir am Torugart Pass auf 3.752 Metern Höhe Abschied von Kirgistan.Nach dem Fahrzeugwechsel reisen wir weiter durch die Einsamkeit der großartigen Bergwelt des Tien Shan. Am Abend erreichen wir Kashgar, die glanzvolle Metropole aus der Blütezeit der Seidenstraße.

Kashgar | Hotel ** | 2 Nächte** (F | M | A)

8. Reisetag: Mythos Kashgar

Hier liefen die Südroute und Nordroute der chinesischen Seidenstraße zusammen, hier trennten sich die Wege der verschiedenen Seidenstraßen – denn es gab ja nicht nur eine – in Richtung der heutigen Staaten Pakistan einerseits und Usbekistan und Kirgistan andererseits. Wir schlendern durch den großen Bazar und durch die teilweise restaurierte Altstadt zur großen Id Kah-Moschee, der größten Moschee Chinas. Auch das Abak-Hodscha-Mausoleum erzählt ebenso von früheren Zeiten, es war das Machtsymbol einer mächtigen Fürstendynastie dieser Provinz.

9. Reisetag: Sonntagsmarkt in Kashgar und Fahrt auf dem Karakorum Highway bis Tashkurgan

Am nächsten Morgen tauchen wir dann in das Gedränge und Geschiebe des sonntäglichen Viehmarktes ein.Anschließend begeben wir uns auf den legendären Karakorum-Highway (KKH) und fahren hinauf in die Berge. Unser erstes Ziel ist der 3600 Meter hoch gelegenen Karakul-See im Schatten des Mutztagh Ata, des 7.546 Meter hohen "Vaters aller Eisberge". Eine kleine Wanderung führt uns rund um den Karakul-See, in dem sich die umliegenden Berge spiegeln.Über den Kelasi-Pass erreichen wir Tashkorgan, wo wir auch übernachten. "Tashkorgan" bedeutet auf Tadschikisch "Stadt der Steine" oder "Steinerne Stadt", die alte wuchtige Befestigungsmauer ist teilweise noch sichtbar.

Tashkorgan | Hotel **** **| 1 Nacht** (F | M | A)

10. Reisetag: Bergwelten am Khunjerab: Über die Grenze nach Gulmit

Durch sanfte Hochtäler erklimmen wir - heute in einem öffentlichen Bus unterwegs - den knapp 4.700 Meter hohen Khunjerab-Pass, den höchsten befestigten Pass der Welt. In Sost werden dann die Grenzformalitäten erledigt und wir sind endgültig in Pakistan angekommen. Auf der Weiterfahrt nach Gulmit passieren wir den Batora-Gletscher, den größten Gletscher im Karakorum. Wir treffen unseren lokalen pakistanischen Guide in Sost.

Passu | Hotel ***+ **| 2 Nächte** (F)

11. Reisetag: Wilde Täler: Shimshal

Im abgelegenen Shimshal-Tal haben sich noch viele alte Bräuche und Traditionen erhalten - gleichwohl ist der Bildungsgrad hier weitaus höher als in anderen Regionen Pakistans. Sowohl die Aga Khan Kulturstiftung wie auch Vereine aus Deutschland haben in Bildung und Gesundheitswesen investiert. Es gibt eine gute Schule und ein Sprichwort besagt, dass in Shimshal sogar die Yaks Englisch sprächen. Die Menschen leben von Ackerbau und Viehzucht, große Yakherden ziehen über die Sommerweiden.

12. Reisetag: Wilde Täler: Hunza

Auch in den nächsten Tagen begleiten uns gewaltige Gletscher, hohe Bergketten und vereinzelte Seen wie z.B. der Borith-See. Wir passieren den Passu Gletscher und den Batora-Gletscher und hören von den Geschichten und Legenden derjenigen, die diese bestiegen und erforscht haben.Im Gulmit besuchen wir neben der Sommerresidenz des Mirs von Hunza das dortige Museum und stöbern durch die alten Gassen. Außerdem steht der Besuch eine traditionellen Teppichknüpferei auf dem Tagesprogramm.

Gulmit | Hotel **+ **| 2 Nächte** (F | M | A)

13. Reisetag: Bootsfahrt auf dem Attabad See

Heute unternehmen wir eine kleine Bootsfahrt auf dem erst im Jahr 2010 durch einen gewaltigen Erdrutsch entstandenen Attabad-See.Für den Nachmittag ist eine kurze Wanderung in das Dörfchen Kamaris und ein Besuch des etwa 200 Jahre alten Ondhra Forts geplant.

14. Reisetag: Entlang des Hunza nach Karimabad

Auf dem Weg nach Karimabad überqueren wir den Attabad See über die neue Straßenverbindung. Der KKH verläuft an dieser Stelle teilweise unterirdisch durch einen Tunnel, teilweise über eine gewagte Brückenkonstruktion. Wir reisen weiter nach Karimabad, in die "Hauptstadt“ des Hunza-Tals. Oberhalb des Ortes liegt, mit einem grandiosen Blick in das grüne Flusstal und auf den 7788 hohen Rakaposhi auf der anderen Seite, das mittelalterliche Baltit Fort, langjähriger Wohnsitz der Mirs.

Karimabad | Hotel * | 2 Nächte** (F | M | A)

15. Reisetag: Rund um Karimabad

Eine kleine Wanderung bringt uns zu den "Sacred Rocks“, eher ein Gästebuch der Seidenstraße, in dem über 2000 Jahre lang Reisende, Händler und Missionare Inschriften in unterschiedlichen Sprachen und Schriftzeichen hinterlassen haben. Vor allem bei den Felsritzungen sind buddhistische Einflüsse, hauptsächlich aus der Gandhara-Zeit, erkennbar.Am Nachmittag fahren wir nach Hoper und genießen von dort einen phantastischen Blick auf die großartige Szenerie der umgebenden 7000er.

16. Reisetag: Nach Gilgit-Baltistan

Dann verlassen wir Hunza und reisen weiter nach Gilgit-Baltistan. Unterwegs können wir vom Rakaposhi View Point nochmals einen spektakulären Blick auf den Eisriesen werfen. Bei Chalt tauchen wir in die Geologie ein – hier schieben sich die Eurasische und die Indische Kontinentalplatte übereinander, wodurch die Region immer weiter angehoben wird und der Himalaya jährlich um 1,5 cm "wächst“.Die nachfolgende Strecke von Karimabad nach Gilgit gehört zu den landschaftlich schönsten Abschnitten des KKH. In Gilgit bummeln wir über den quirligen Basar, auf dem Käufer und Verkäufer lautstark feilschen, und schauen uns die hölzerne Hängebrücke, die den reißenden Gilgit-Fluss überspannt, an. In einem kleinen Seitental besuchen wir die Überreste einer in den Fels gehauenen Buddhafigur aus dem 7. Jhd.

Gilgit | Hotel ** | 1 Nacht** (F)

17. Reisetag: Baltistan und das Deosai-Plateau: Skardu

Heute liegt die Fahrt nach Skardu vor uns. Das Panorama des Nanga Parbat, den wir später noch von nahem bestaunen werden und die imposante Rondu-Schlucht, deren Felswände teilweise bis auf weniger als 30 Meter zusammenrücken, sind überwältigend. Dann überqueren wir den Indus und gelangen in die Ebene von Skardu.Die Dünenfelder der Katpana-Wüste laden zu einem kurzen Spaziergang ein, bevor wir uns in den Gassen des Purana Bazaar verlieren.

Skardu | Hotel ** | 2 Nächte

18. Reisetag: Baltistan und das Deosai-Plateau: Shigar

Skardu ist auch Ausgangspunkt für viele Trekkings und Bergexpeditionen. Am heutigenTag unternehmen wir einen Ausflug in das Tal des Shigar. In dieses Tal entwässern etliche Gletscher des Karakorum.

19. Reisetag: Baltistan und das Deosai-Plateau

Am nächsten Morgen bummeln wir über den kleinen Basar und erklimmen den "Rock of Skardu“ mit dem alten Karpochu-Fort und dem wunderbaren Blick über den Ort, das gesamte Tal und den träge dahinfließenden Indus.Auf dem Weg zum Deosai-Plateau kommen wir am Satpara-See vorbei, ein beliebtes Ausflugsziel und wichtig für die Bewässerung der Ebene.Wir übernachten heute unter freiem Himmel auf dem Deosai-Plateau und schlagen unser Zelt am Sheoshar See auf – er liegt 4.142 Meter hoch und ist damit einer der höchstgelegenen Seen der Welt, ebenso wie das gesamte Plateau zu den höchsten der Welt zählt.

Deosai Plateau | Zelt - | 1 Nacht (F | M | A)

20. Reisetag: Astore Rama

Wir verlassen dieses Paradies und reisen weiter nach Astore. Das Astore-Tal ist nur in den Sommermonaten schneefrei, aufgrund der Luftfeuchtigkeit wachsen hier Wacholder, Kiefern, Zedern und Tannen. Denn das gewaltige Massiv des Nanga Parbat hält den Monsum fest, lässt ihn an seiner Südseite abregnen und sorgt somit für ganz andere Vegetation und Klimata als an der Nordseite des Berges bzw. im gesamten Karakorum.

Astore Rama | Hotel ** | 1 Nacht (F | M | A)

21. Reisetag: Märchenwiese

Am Morgen verlassen wir die wilde Astore-Schlucht und begeben uns zur berühmten Raikot-Brücke. Per Jeep erreichen wir in einer etwa einstündigen Fahrt das kleine Dorf Tattu, in dem wir uns erst stärken, bevor unsere Wanderung zur Märchenwiese beginnt.In der Tat ein Märchen: eine grüne Wiese inmitten eines malerischen Nadelwaldes und mit direktem Blick auf die beeindruckende Nordwand des Nanga Parbat. Der Berg mit seinen 8.125 Metern wirkt durch seine Lage abseits des Karakorum und Himalaya wie ein eigenes Gebirgsmassiv. Aus Bergsteigersicht gehört er zu den schwierigsten und gefährlichsten Bergen der Erde.

Fairy Meadow | Campement ** | 2 Nächte (F | M | A)

22. Reisetag: Märchenwiese

Am nächsten Morgen nähern wir uns dem "Schicksalsberg der Deutschen" noch ein Stückchen und erkunden bei einer Wanderung die Umgebung des Basislagers. Alternativ relaxen wir auf der Märchenwiese und genießen die Ruhe und das Panorama.

23. Reisetag: Nach Naran

Nach einer zweiten Hüttenübernachtung wandern wir zurück nach Tattu, von wo aus uns die Jeeps wieder zur Raikot-Brücke bringen. Von hier aus setzen wir unsere Fahrt südwärts Richtung Naran fort.Nahe Chilas treffen wir auf uralte Felszeichnungen. Kurz hinter dem Babusar-Pass (4.429 müNN) gelangen wir in den Lulusar-Dudipatsar National Park. Tiefgrün liegt der wie eine Monsichel geformte Lulusar-See vor uns. Hier entspringt der Kunhar-Fluss, dem wir ins Kaghan-Tal bis Naran folgen.

Naran | Hotel * | 1 Nacht** (F | M | A)

24. Reisetag: Nach Islamabad

Die letzte Tagesetappe liegt vor uns. Der offizielle Anfang - oder das Ende - des KKH ist umstritten: manche Quellen geben die Stadt Havelian an, die wir durchqueren, andere sprechen von Hasanabdal östlich von Taxila und wiederum andere Meinungen nennen Thakot.Wie auch immer, wir verabschieden uns endgültig von dem legendären Transportweg und tauchen in die buddhistische Gandhara-Kultur ein. Am Abend erreichen wir Islamabad, die moderne und weitläufige Hauptstadt Pakistans, und bei einem gemütlichen Abschiedsessen auf dem Margala-Hügel nehmen wir Abschied von Pakistan.

Islamabad | Hotel * | 1 Nacht** (F | M | A)

25. Reisetag: Rückreise

Mit einem wahrscheinlich recht frühen Flughafentransfer endet unsere Reise entlang dem berühmten Karakorum Highway.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
11.07.2020	04.08.2020	✗	4.290 €
08.08.2020	01.09.2020	✗	4.290 €
10.07.2021	03.08.2021	✗	4.390 €
07.08.2021	31.08.2021	✗	4.390 €
09.07.2022	02.08.2022	✗	4.390 €
06.08.2022	30.08.2022	✗	4.390 €
12.08.2023	05.09.2023	✗	4.490 €
10.08.2024	03.09.2024	✗	4.590 €
09.08.2025	02.09.2025	✔	4.790 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			4.790 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			5.640 €
08.08.2026*	01.09.2026	!	4.990 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			4.990 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			5.840 €

* = Preise unter Vorbehalt

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

> 22 Hotel- und Gasthausübernachtungen
> 1 Zeltübernachtungen
> Vollpension ab Tag 2
> Rundreise im Kleinbus oder Van (abhängig von der Gruppengröße) bzw. Geländewagen
> Permits für die Befahrung der Karakorum-Highways auf chinesischer Seite
> alle Exkursionen, Eintritte und Besichtigungen gemäß Programm
> lokale, landeskundige Englisch oder Deutsch sprechende Reiseleitung (Wechsel zwischen den Ländern)
> Transport im öffentlichen Bus von Tashkurgan zur Grenze bei Sost

ZUSATZLEISTUNGEN

> Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
> Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Foto- und Filmerlaubnis
- Getränke in Hotels und Restaurants
- Internationale Flüge
- Steuern, Kerosin
- Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)
- Flughafentransfers
- Eintrittsgebühr Khunjerab Pass

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Pakistan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3038 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **73 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Kombination und Gültigkeit von Rabatten
- Rabatte können generell nicht miteinander kombiniert werden. Die ausgeschriebenen Rabatte und Ermäßigungen gelten im Übrigen ausschließlich für die Buchung einer Gruppen-, nicht aber einer Privat- oder Individualreise.
- Mindestteilnehmer/-innenzahl: Alternativen

- Sollte die ausgeschriebene Mindestteilnehmer/innenzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt nicht erreicht werden, setzen wir uns in der Regel vor einer Absage mit den ReiseteilnehmerInnen in Verbindung und bieten ihnen eine Alternative an. Um die Reise ohne Aufpreis durchführen zu können, behalten wir uns zunächst vor, statt einer Deutsch sprechenden Reiseleitung einen lokalen Englisch sprechenden Reiseleiter/Fahrer einzusetzen. Sollten weitere Mehrkosten auftreten, die wir durch diese Maßnahme nicht auffangen können, so werden wir uns in Absprache mit den TeilnehmerInnen um eine Lösung bemühen. Das könnte ein Minigruppenaufschlag oder eine kostenlose Umbuchung auf eine andere Reise sein.
- Mindestteilnehmer/innenzahl
- Gemäß unseren ARB §7 behalten wir uns ausdrücklich einen Rücktritt von diesem Vertrag bis 21 Tage vor Reisebeginn vor, sollte die in der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmer/innenzahl nicht erreicht worden sein.
- Preisangaben bei Privatreisen
- Preise für unsere Privat- und Individualreisen gelten generell vorbehaltlich Verfügbarkeit von Flügen, Driverguides und Hotels in den kalkulierten Buchungsklassen bzw. Zimmerkategorien.
- Reisehinweis des Auswärtigen Amtes
- Für die Region, in die diese Reise führt, existiert ein Reisehinweis des Auswärtigen Amtes. Die Durchführung der Reise ist in jedem Fall abhängig von der Sicherheitslage vor Ort. Sie erhalten die Hinweise des Auswärtigen Amtes zusammen mit Ihrer Reisebestätigung nochmals zur Kenntnisnahme von uns.
- Mehrbettzimmer
- In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.
  Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/
- Programmänderungen
- Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- Rücktritt von der Reise | Stornogebühren
- Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten.

Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung.
Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.

- Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

- Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- Zahlungsmodalitäten
- Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.
  Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.
  Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.
- Visa und Einreise
- Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerkblättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

  Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.
- Versicherung
- Wir empfehlen generell den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und einer Auslands-Reise-Krankenversicherung einschließlich Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit sowie die Übernahme der Kosten einer Covid-19 Infektion.
- Corona
- Alle wichtigen Informationen zu Corona haben wir in unserem Corona Merkblatt für Sie zusammengefasst. Im Bereich "Info" / "Sicher reisen: Corona" finden Sie ausführliche allgemeine Informationen zu Corona und Ihrer nomad-Reise.
  Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne unter +49-6553-832970 oder per Mail unter info[at]nomad-reisen.de zur Verfügung.

Einreise & Gesundheit

- Einreise
- Für die Einreise benötigen deutsche StaatsbürgerInnen einen bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass (diese Gültigkeit ist unbedingt notwendig) mit einem Visum.
  Visumsanträge können über HTTPS://EVISA.ROP.GOV.OM/ gestellt werden.
  Staatsbürger anderer Länder können uns für weitere Informationen gerne kontaktieren!
- Gesundheit
- Das Gesundheitsversorgungssystem in Oman ist mittlerweile hervorragend ausgebaut, sodass Sie im Notfall vor Ort gut versorgt werden können.

Reiseleiter/innen

> Anara Rasakhun

Generelle Hinweise

> Einreise
> Für die Einreise benötigen deutsche StaatsbürgerInnen einen bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass (diese Gültigkeit ist unbedingt notwendig) mit einem Visum.
Visumsanträge können über HTTPS://EVISA.ROP.GOV.OM/ gestellt werden.
Staatsbürger anderer Länder können uns für weitere Informationen gerne kontaktieren!
> Reisecharakter
> Diese Selbstfahrertour beinhaltet einige Fahrten auf Pisten. Offroad-Erfahrung ist von Vorteil, aber kein Muss.
Um den Mittwochsmarkt in Ibra und den Freitagsmarkt in Nizwa besuchen zu können, ist eine Anreise am Freitagabend optimal.
> Klima
> Das Klima variiert in Oman sehr stark von Region zu Region:
An der Küste des Indischen Ozeans und im Landesinneren ist es im Sommer heiß (d.h. bis 50°C am Tag) und feucht (Küste) bzw. trocken (Landesinnere). In den Bergen ist es aber deutlich kühler.
Im Winter herrschen dagegen recht angenehme Temperaturen zwischen 25 und 30°C am Tag. Die Luftfeuchte ist niedrig, abends und nachts kann es kühl werden. Insbesondere im Gebirge kann es zu dieser Jahreszeit auch mal regnen.

Zum Klima im Oman finden Sie ausführliche Klimadiagramme auf dem Merkblatt im Downloadbereich dieser Seite.
> Gesundheit
> Das Gesundheitsversorgungssystem in Oman ist mittlerweile hervorragend ausgebaut, sodass Sie im Notfall vor Ort gut versorgt werden können.
> Sicherheit
> Oman gilt als allgemein sicheres Land und die Kriminalitätsrate ist sehr gering.
Wir möchten dennoch auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (http://www.auswaertiges-amt.de/) hinweisen.
Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.